

## **Amtliche Bekanntmachung**

### **Endgültige Beschlüsse aus der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Großkrotzenburg am 03. Juli 2009**

Die Gemeindevertretung hat in ihrer 24. öffentlichen Sitzung am 03. Juli 2009 folgende Beschlüsse gefasst:

#### **Realisierung eines geplanten Neubaus der Gemeindewerke Großkrbg. GmbH;**

**a) Verkauf einer unbebauten Fläche an die Gemeindewerke Großkrbg. GmbH**

**b) Erwerb des Miteigentumanteils der Gemeindewerke Großkrotzenburg GmbH am Grundstück Anne-Frank-Platz 9 - 11**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Gemeinde Großkrotzenburg verkauft das Grundstück 719/1 (Ecke Wahlersee/Im Flachsgewann) sowie eine noch auszumessende Teilfläche aus dem Grundstück 720/11 (Bürgerhaus Schulstraße 7) zu einem Pauschalpreis in Höhe von 208.000,00 EUR (für beide Grundstücksflächen) an die Gemeindewerke Großkrotzenburg GmbH. Weiterhin erwirbt die Gemeinde Großkrotzenburg das Teileigentum der Gemeindewerke Großkrotzenburg GmbH an dem Grundstück 720/9 (Anne-Frank-Platz 9-11) zu einem Preis in Höhe von 470.000,00 EUR. Im 1. Nachtragshaushalt 2009 sind die entsprechenden Ertrags- bzw. Aufwandsposition zu bilden.

#### **Schlussbericht des Amtes für Prüfung und Revision des Main-Kinzig-Kreises; Beschlussfassung über die geprüfte Jahresrechnung der Gemeinde Großkrotzenb. für das Haushaltsjahr 2006 und Entlastung des Gemeindevorstandes gemäß § 114 HGO**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig über den Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung der Gemeinde Großkrotzenburg für das Haushaltsjahr 2006 des Amtes für Prüfung und Revision des Main-Kinzig-Kreises und erteilt dem Gemeindevorstand für das Jahr 2006 die Entlastung gemäß § 114 HGO.

#### **Beschlussfassung über den Entwurf der 1. Änderungssatzung zur Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung des Kinderhauses der Gemeinde Großkrotzenburg**

Mehrheitlich beschließt die Gemeindevertretung die 1. Änderungssatzung zur Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung des Kinderhauses der Gemeinde Großkrotzenburg. (Die Veröffentlichung der Änderungssatzung erfolgt in der gleichen Ausgabe des amtlichen Mitteilungsblattes „Freitag Aktuell“)

#### **Beschlussfassung über die Neufassung der Friedhofsordnung sowie der Friedhofsgebührenordnung**

Einstimmig beschließt die Gemeindevertretung die Neufassung der Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen sowie der Friedhofsgebührenordnung der Gemeinde Großkrotzenburg. (Die Veröffentlichung erfolgt in der gleichen Ausgabe des amtlichen Mitteilungsblattes „Freitag Aktuell“)

#### **Ausweitung des Betreuungsangebotes (Betreuung unter 3 Jahren) im Kindergarten der Kirchengemeinde St. Laurentius**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig für die Ausweitung des Betreuungsangebotes (Betreuung von Kindern unter drei Jahren) im Kindergarten der Kirchengemeinde „St. Laurentius“ wird ein Betrag in Höhe von 125.000,00 EUR aufgrund der vorliegenden Kostenschätzung bereitgestellt.

Die katholische Kirchengemeinde hat alle Zuschussmöglichkeiten auszuschöpfen und die entsprechenden Anträge zeitnah zu stellen. Demnach bewilligte Zuschüsse sind von dem vorstehenden Betrag in Höhe von 125.000,00 Euro in Abzug zu bringen.

Darüber hinaus ist ein gemeinsames Konzept der drei ortsansässigen Kindertagesstätten zu folgender Thematik zu erarbeiten:

„Im Hinblick auf den Rechtsanspruch auf Betreuung von Kindern ab dem zweiten Lebensjahr (voraussichtlich ab 2013) sind Wege zu suchen bzw. Möglichkeiten zu schaffen, die eine vorgenannte Betreuung in der Gemeinde Großkrotzenburg sicherstellen.“

Der vorgenannte Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses wird als erster Schritt zur Erreichung dieses Konzeptzieles erachtet und alle drei Einrichtungen sollen gemeinsam auf das Konzeptziel zum Jahre 2013 hinarbeiten.

Mit der Kath. Kirchengemeinde sind umgehend Verhandlungen aufzunehmen, ob und inwieweit die Zahl der Betreuungsplätze U3 erhöht werden kann und welcher zusätzliche Zuschuss dazu gegebenenfalls erforderlich würde. Das Thema wird zur weiteren Beratung in den Haupt- und Finanzausschuss und den Ausschuss für Jugend, Soziales, Sport, Kultur und Vereine anlässlich der Nachtragsberatungen 2009 verwiesen.

### **Erledigungsbeschlüsse**

Einstimmig beschlossen hat die Gemeindevertretung diverse Anträge der Fraktionen und des Gemeindevorstandes für erledigt zu erklären.

### **Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU u. Krotzebojer Grüne; Teilnahme an der „Aktion Stadtradeln“**

Die Gemeindevertretung beschließt mehrheitlich, dass die Gemeinde Großkrotzenburg an der diesjährigen Aktion „Stadtradeln – unsere Stadt fährt Rad“ des Klima-Bündnisses teilnimmt. Als Koordinationsstelle wurde von der CDU-Fraktion der Gemeindevertreter Herr Jürgen Junker benannt.

### **Antrag der SPD-Fraktion**

#### **Zufahrt zum neuen Kinderhaus**

Mehrheitlich beschlossen hat die Gemeindevertretung die Zufahrt zum neuen Kinderhaus ab der Einfahrt Schulstraße ist gesondert auszuschildern. Der Eingangsbereich ist durch geeignete Maßnahmen kenntlich zu machen.

#### **Projekt „Stolpersteine“ in Großkrotzenburg**

Die Gemeindevertretung beschließt mehrheitlich die Realisierung des Projektes „Stolpersteine“ in Großkrotzenburg.

#### **Ehrung eines ehemaligen Gemeindevertreters**

Einen einstimmigen Beschluss fasste die Gemeindevertretung dahingehend, dem ehemaligen Gemeindevertreter Herrn Alexander Noll gemäß Hauptsatzung der Gemeinde Großkrotzenburg die Ehrenbezeichnung „Ehrengemeindevertreter“ zu verleihen. Die feierliche Form der Aushändigung der Urkunde ist in der Sitzung der Gemeindevertretung am 11. Dezember 2009 vorzunehmen.

#### **Zusätzliches Kinderbetreuungsangebot in Großkrotzenburg;**

##### **hier: Gründung eines Elternvereins zur Einrichtung eines „Kinderladens“**

Die Gemeindevertretung unterstützt mit ihrem einstimmigem Beschluss die Gründung eines Elternvereins zur Einrichtung eines „Kinderladens“. Die Gemeindevertretung beschließt Haushaltsmittel in Höhe von 40.000 Euro zur Verfügung zu stellen. Die Mittel sind gesperrt. Die Freigabe erfolgt durch den Ausschuss für Jugend, Soziales, Sport, Kultur und Vereine.

#### **Festlegung des Termins zur Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters der Gemeinde Großkrotzenburg**

Einstimmig beschlossen hat die Gemeindevertretung die Durchführung der Wahl der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters der Gemeinde Großkrotzenburg auf Sonntag, 07. März 2010 (Wahltag) und Sonntag, 21. März 2010 (Stichwahltag) festzulegen.

#### **Vorlage des Entwurfs der Ersten Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den vorliegenden Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung an den Haupt- und Finanzausschuss zur weiteren Beratung zu verweisen.

Ebenfalls einstimmig beschließt die Gemeindevertretung den Betrag für das Miteigentumsanteil Gemeindewerke GmbH in Höhe von 470.000 Euro, im Vorgriff auf den zu genehmigenden 1. Nachtragshaushalt 2009 durch die Kommunal- und Finanzaufsicht, überplanmäßig bereit zustellen.

### **Verkauf des Grundstückes Flur 12, Flurstück 739) neben dem Bürgerhaus (Beratung erfolgte in nichtöffentlicher Sitzung)**

Die Gemeindevertretung beschließt mehrheitlich als Verkaufspreis für das Grundstück neben dem Bürgerhaus einen Preis in Höhe von 215 Euro pro Quadratmeter festzusetzen. Um eine städtebauliche vernünftige Lösung bei der Baumaßnahme zu erreichen, wird der Gemeindevorstand aufgefordert mit dem Vertragspartner die Verhandlungen über Preis und Vertragsinhalt aufzunehmen.

Sollte unter den genannten Voraussetzungen ein Kaufvertrag nicht zu Stande kommen, wird die Thematik zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss und den Umwelt- und Bauausschuss verwiesen. Der Haupt- und Finanzausschuss wird ermächtigt den endgültigen Beschluss über den endgültigen Verkaufspreis zu fassen.

### **Antrag der SPD-Fraktion**

#### **Kostenfreie Kinderbetreuung ab Kindergartenjahr 2009/2010**

Der Antrag der SPD-Fraktion wurde mehrheitlich abgelehnt.

### **Antrag der SPD-Fraktion**

#### **Bau des neuen Steinkohleblocks für das Kraftwerk Staudinger**

Der Antrag der SPD-Fraktion wurde mehrheitlich abgelehnt.

Der dazu gestellte Antrag der CDU-Fraktion die Angelegenheit an den Umwelt- und Bauausschuss zu verweisen wurde ebenfalls mehrheitlich abgelehnt.

### **Anfragen der Fraktionen**

Der Bürgermeister beantwortet die vorliegenden Anfragen der Fraktionen wie folgt:

#### Anfragen der SPD-Fraktion

### **Seit Jahren stand an der Tränkgasse unterhalb des Pfarrgartens eine Ruhebänk, die in der Zwischenzeit entfernt wurde.**

#### **Fragen:**

*Aus welchem Grund wurde diese Ruhebänk von der Gemeinde entfernt?  
Besteht die Möglichkeit, an diesem Platz wieder eine Ruhebänk aufzustellen?*

#### **Antwort:**

Es ist richtig, dass die in der Anfrage bezeichnete Ruhebänk von der Gemeinde entfernt wurde. Dies geschah nach einem Hinweis der Katholischen Kirchengemeinde, dass diese Bänk auf Gelände der Kirchengemeinde stehen würde und auch des Abends, besonders bei entsprechender Witterung, jugendliche Autofahrer anlocken würde, die sich dort trafen und bei lauter Automusik erhebliche Störungen der Nachbarschaft erzeugen würden.

Eine Überprüfung der ersten Aussage, diese Bänk steht auf Privatgelände, erwies sich als teilweise richtig. Ein geplätteter Teil des Untergrunds befindet sich tatsächlich auf Privatgelände. Über eine Vereinbarung zwischen Gemeinde und dem Privateigentümer, der Kirchengemeinde, ist nichts bekannt.

Da sich in unmittelbarer Nähe einmal die Sitzgruppe am Main befindet sowie auch direkt am Mainufer 2 weitere Sitzbänke befinden sieht die Verwaltung derzeit keinen Grund, an der bisherigen Stelle wieder eine Bänk aufzustellen.

Diese Bänk wird an einer anderen Stelle in der Gemeinde wieder aufgestellt.

**Die Gemeindevertretung hat beschlossen, dem Projekt „Schulsozialarbeit“ beizutreten und ihren Kostenanteil zu übernehmen, wenn alle Gemeinden des MKK sich an diesem Projekt beteiligen. Zu diesem Zeitpunkt ging man davon aus, dass sich Land, Kreis und Kommunen zu je einem Drittel der Kosten teilen werden. Aus der Presse war zu entnehmen, dass das Land nicht mehr zu den Aussagen des damaligen Kultusministers Banzer steht und sich nicht an der Finanzierung beteiligen wird.**

**Fragen:**

*Wie ist der augenblickliche Stand in der Umsetzung des Projekts*

*„Schulsozialarbeit“?*

*Welche Kosten kommen auf die Gemeinde zu?*

**Antwort:**

Leider ist es tatsächlich so, dass die In-Aussicht-Stellung einer Kostenbeteiligung durch den damaligen Kultusminister Banzer an den Kosten der Schulsozialarbeit im MKK durch die jetzige Kultusministerin Henzler abgelehnt worden ist. Diese Absage hat allerdings keine Auswirkungen auf die Kosten, die auf die Gemeinde Großkrotzenburg entfallen. Bei der Aufstellung des Haushalts 2009 sind wir als hätten wir eine Vorahnung gehabt, von dem vollen Betrag ausgegangen, der bei einer 50% Beteiligung der Kommunen auf unsere Gemeinde entfallen wäre.

Zum gegenwärtigen Stand darf ich die Überschrift des Main-Echos vom 23.6.2009 zitieren: „Mit Schulsozialarbeit in den Schulen gute Erfahrungen“. Weiterhin heißt es in diesem Artikel: „Befragte Schulleitungen und Schüler haben durchweg positive Antworten gegeben. Endlich können die Lehrkräfte auf speziell geschulte Schulsozialarbeiter zurückgreifen, die sowohl dem Schüler als auch den Lehrkräften Hilfestellungen geben und, wenn nötig, auch Hilfen von außerhalb der Schule hinzuziehen können“.

Konkret bedeutet das, das Projekt ist, wie hier im Parlament vorgestellt und beschrieben, angelaufen. Es beteiligen sich auch alle Kommunen des MKK an diesem Projekt. Weiterhin liegt, wie ebenfalls vom Parlament gefordert, die schriftliche Zusage der Stadt Hanau vor, die Gemeinde Großkrotzenburg an den Kosten für das Projekt „Schulsozialarbeit in Hanau“ nicht zu beteiligen, obwohl der Grossteil der Schüler an Schulen in Hanau geht.

**Auf der Bürgerversammlung wurde berichtet, dass inzwischen aufgrund des SPD- Antrages zum Haushalt eine Testfahrt mit einem Niederflerbus in Großkrotzenburg stattgefunden hat und die Einstiegshöhe der Haltestellen auf ihre Tauglichkeit hin überprüft wurden.**

**Fragen:**

*Was ist das genaue Ergebnis dieser Überprüfung*

*Wenn es ein Protokoll dieser Überprüfung gibt, bitten wir Sie es den Fraktionen zugänglich zu machen*

**Antwort:**

Durch den Fachbereich 2 wurde gemeinsam mit der Verkehrsgesellschaft Untermain (VGU) eine Befahrung der Bushaltestellen im Ortsgebiet entlang der L 3309 mit dem Ziel veranlasst, zunächst festzustellen, welche Bushaltestellen in derzeitigem Zustand für die Andienung mit Niederflurbussen geeignet sind.

Dies ist in Großkrotzenburg bei keiner der Haltestellen der Fall.

Es kann jedoch festgehalten werden, dass diese Busse über eine ausfahrbare Rampe verfügen, die einem Rollstuhlfahrer den Zustieg bei Bedarf ermöglicht.

Weiterhin wurde bei dieser Gelegenheit ermittelt, welche der bestehenden Haltestellen grundsätzlich für einen künftigen Umbau (Anhebung der kompletten Haltestellenfläche auf niederflurgerechte Bordsteinhöhe und Einbau dieser Bordsteine) geeignet sind.

Aufgrund der Rahmenbedingungen wie z.B. Länge des Busses und Lage von Grundstückszufahrten kann festgestellt werden, dass für einen Umbau die Haltestellen 2x „E.ON“, 1x „L3309 Alter Friedhof“, 2x „L3309 bei ARAL- Tankstelle“ und 2x „L3309 vor Einmündung Max- Plack- Straße“ bzw. ggü. in Frage kommen.

Die Haltestellen, bei denen eine Bebauung unmittelbar bis an den Gehsteig reicht, bzw. diejenigen, bei denen Stellplatzzufahrten in den Haltestellenbereich hineinragen, sind aufgrund der durchzuführenden baulichen Veränderungen im Gehwegbereich (Anhebung des Pflasters mit entsprechender Anpassung zum restlichen Bürgersteig) nicht geeignet.

Derzeit erarbeitet die Verwaltung eine Aufstellung der möglichen Haltestellen (incl. Aufmass und Kostenschätzung), um den Aufwand für eine Umrüstung (mit Demontage und Wiederaufstellung der teilweise bestehenden Wartehallen samt Fundament) beziffern zu können.

Die vorgenannte Zusammenstellung mit Kostenermittlung wird den Fraktionen (zunächst über den Gemeindevorstand) rechtzeitig zu den Haushaltsberatungen zur Verfügung gestellt werden.

### **Mitteilungen und aus dem Gemeindevorstand**

Bürgermeister Friedhelm Engel informiert die Gemeindevertretung im Rahmen seiner Mitteilungen aus dem Gemeindevorstand,

- zur Endabrechnung für das Kinderhaus der Gemeinde Grosskrotzenburg;
- dass alle Projektvorschläge zu den Sonderinvestitionsprogrammen des Landes Hessen und des Bundes genehmigt wurden;
- über den Stand Rathausneubau und Sanierung Kindergarten St. Vinzenz

### **Mitteilungen der Vorsitzenden der Gemeindevertretung**

Die Vorsitzende weist nochmals auf den verlegten Sitzungstermin der Gemeindevertretung hin. Die Sitzung findet am 18. September 2009 statt.